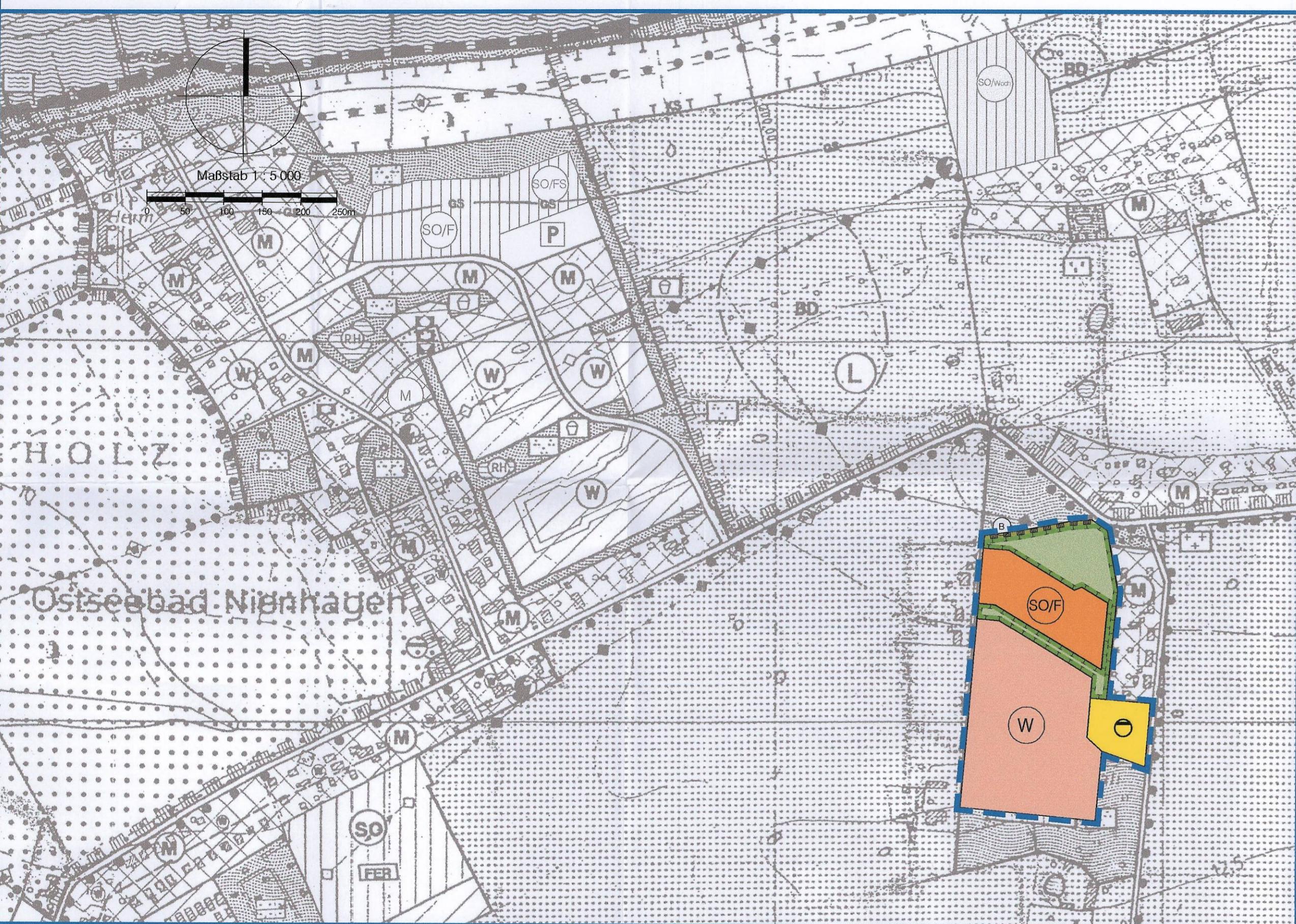


GEMEINDE OSTSEEBAD NIENHAGEN

3. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANS



PLANZEICHENERKLÄRUNG

Es gilt die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BauNVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbau land vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466) sowie die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 -PlanZV 90- vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58).

Planzeichen	Erläuterung	Rechtsgrundlage
I. Darstellungen		

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB, §§ 1-11 BauNVO)

Wohnbauflächen

(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO)

Sondergebiete, die der Erholung dienen

(§ 10 BauNVO)

Zweckbestimmung:

F Ferienhausgebiet

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN, FÜR DIE ABFALLENTSORGUNG UND ABWASSERBESEITIGUNG SOWIE FÜR ABLAGERUNGEN

(§ 5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB)

Flächen für Versorgungsanlagen

Zweckbestimmung:

Abwasser

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MASZNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR MASZNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LANDSCHAFT
(§ 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB)

Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft
(§ 5 Abs. 2 Nr. 10 BauGB)

SONSTIGE PLANZEICHEN

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der 3. Änderung des Flächennutzungsplans
(§ 5 Abs. 4 BauGB)

II. Nachrichtliche Übernahme

Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts
(§ 5 Abs. 4 BauGB)

Schutzgebiete und Schutzobjekte:

gesetzlich geschütztes Biotop
(§ 20 LNatG M-V)

VERFAHRENSVERMERKE

- Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln vom bis zum erfolgt.
- Die für die Raumordnung und Landesplanung zuständige Stelle ist gemäß § 17 LPIG beteiligt worden.
- Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB ist in der Zeit vom bis zum durchgeführt worden.
- Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB ist mit Schreiben vom erfolgt.
- Die Gemeindevertretung hat am den Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplans mit Begründung gebilligt und zur Auslegung bestimmt.
- Der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplans mit der Begründung und den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen haben in der Zeit vom bis zum während der Dienst- und Öffnungszeiten nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen. Die öffentliche Auslegung ist mit Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben können, in der Zeit vom bis zum durch Aushang ortsüblich bekanntgemacht worden.
- Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind nach § 4 Abs. 2 BauGB mit Schreiben vom zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.
- Die Gemeindevertretung hat die fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen der Bürger sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
- Der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplans ist nach der öffentlichen Auslegung (Ziff. 6) geändert worden. Daher hat der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplans mit der Begründung und den wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen in der Zeit vom bis zum während der Dienst- und Öffnungszeiten erneut öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung ist mit Angaben dazu, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben können, in der Zeit vom bis zum durch Aushang ortsüblich bekanntgemacht worden.
- Die 3. Änderung des Flächennutzungsplans wurde am von der Gemeindevertretung beschlossen. Die Begründung zur 3. Änderung des Flächennutzungsplans wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom gebilligt.

Ostseebad Nienhagen, (Siegel) Kahl Bürgermeister

11. Die Genehmigung der 3. Änderung des Flächennutzungsplans wurde mit Bescheid des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern vom Az: mit Nebenbestimmungen und Hinweisen erteilt.

12. Die Nebenbestimmungen wurden durch Beschluss der Gemeindevertretung vom erfüllt, die Hinweise sind beachtet. Das wurde mit Bescheid des Ministeriums für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern vom Az: bestätigt.

13. Die 3. Änderung des Flächennutzungsplans wird hiermit ausgefertigt.

Ostseebad Nienhagen, (Siegel) Kahl Bürgermeister

14. Die Erteilung der Genehmigung der 3. Änderung des Flächennutzungsplans sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind in der Zeit vom bis zum durch Aushang ortsüblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) hingewiesen worden. Die 3. Änderung des Flächennutzungsplans ist mit Ablauf des wirksam geworden.

Ostseebad Nienhagen, (Siegel) Kahl Bürgermeister

Gemeinde Ostseebad Nienhagen

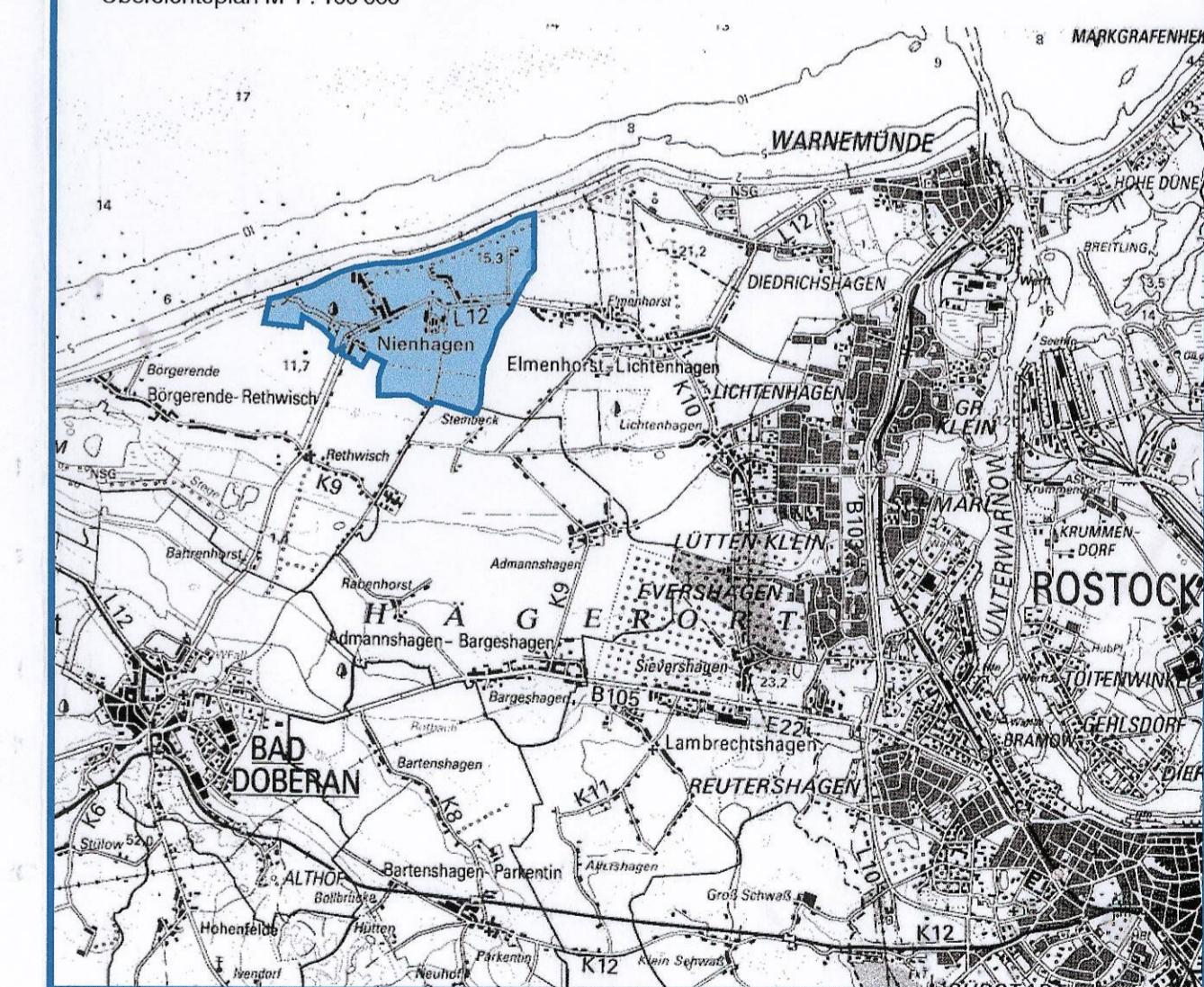
Landkreis Bad Doberan

3. Änderung des Flächennutzungsplans

ENTWURF

Bearbeitungsstand: Mai 2008

Übersichtsplan M 1 : 100 000



Ostseebad Nienhagen, (Siegel) Kahl Bürgermeister

Dipl.- Ing. Reinhard Böhm Architekt für Stadtplanung, AKMV 2014-95-1-d

bsd • Barnstorfer Weg 50 • 18057 Rostock • Tel. (0381) 377 06 41 • Fax (0381) 377 06 59

GEMEINDE OSTSEEBAID NIENHAGEN

1. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLEANS



PLANZEICHENERKLÄRUNG

Es gilt die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung BauNVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466) sowie die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1990 -PlanzV 90- vom 18. Dezember 1990 (BGBl. 1991 I S. 58).

Planzeichen	Erläuterung	Rechtsgrundlage
I. DARSTELLUNGEN		
ART DER BAULICHEN NUTZUNG		(§ 5 Abs. 2 Nr. 1 BauGB, §§ 1-11 BauNVO)
	gemischte Baufläche	(§ 1 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO)
	Sondergebiete, die der Erholung dienen	(§ 10 BauNVO)
Zweckbestimmung:		
Woch	Wochenendhausgebiet	
F	Ferienhausgebiet	
	Sonstige Sondergebiete	(§ 11 BauNVO)
Zweckbestimmung:		
FS	Sport und Freizeit	
FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE		
		(§ 5 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 4 BauGB)
	Ruhender Verkehr	
SONSTIGE PLANZEICHEN		
	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs der 1. Änderung des Flächennutzungsplans	
	Nummer des Teilgeltungsbereichs	
II. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME		(§ 5 Abs. 4 BauGB)
—GS—	Gewässerschutzstreifen	(§ 19 LNatG M-V)

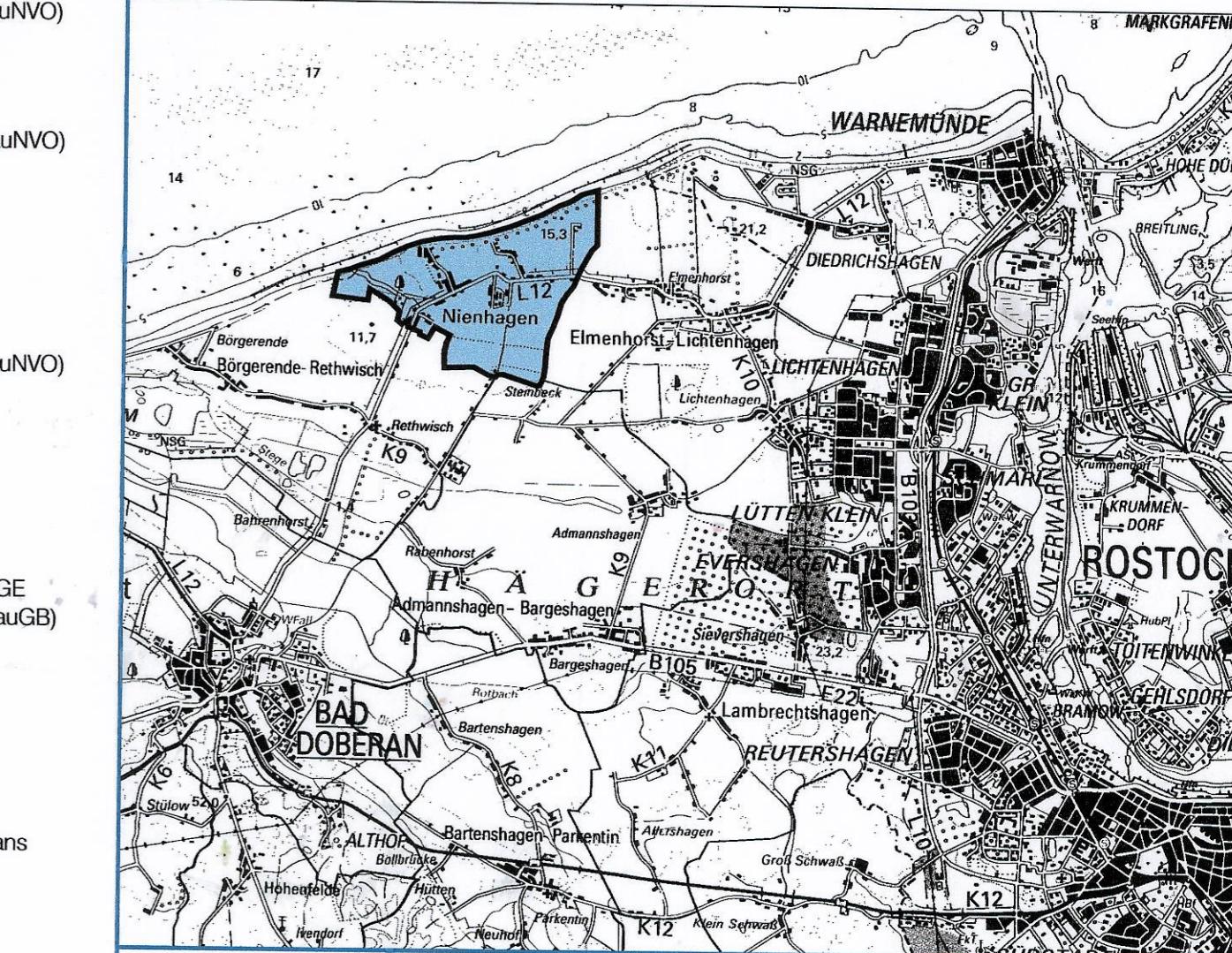
Gemeinde Ostseebad Nienhagen

Landkreis Bad Doberan

1. Änderung des Flächennutzungsplans

ENTWURF

Bearbeitungsstand: August 2004



Ostseebad Nienh

(Siegelabdruck)

Bürgermeister

Dipl.- Ing. Reinhard Böhm

Architekt für Stadtplanung, AKMV 2014-95-1-

bsd • Barnstorfer Weg 50 • 18057 Rostock • Tel. (0381) 377 06 41 • Fax (0381) 377 06 5

GEMEINDE OSTSEEBAD NIENHAGEN - FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

N

M 1:5000

OSTSEE

Sebrücke

GEMEINDE RETHWISCH

GEMEINDE ELMENHORST
Kreis Bad Doberan

GEMEINDE ADMONNSHAGEN-BARGESHAGEN

ZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN

ERLAUTERUNGEN

RECHTSGRUNDLAGEN
DIE FÜR DIE NEUBAUL VORGESCHENEN FLÄCHEN NACH DER
ALLGEMEINEN UND SONDERART DER BAULICHEN NUTZUNG
§ 1 (1) 1 BauNVO

Wohnbauflächen (gem. § 1 (1) 1 BauNVO)

Gemischte Bauflächen (gem. § 1 (1) 2 BauNVO)

Sonderbaufläche (gem. § 1 (2) 10 BauNVO)

Parzellen- und Freizeitgebiet

Sportplatz

Einfamilienwohnanlage

Tiefenpark

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

Öffentliche Verwaltungen

Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

Gesundheitlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

Kulturellen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen

Feuerwehr

Bauhof

FLÄCHEN FÜR DEN ÖBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE
HAUPTVERKEHRSZÜGE

Sonstige überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen

Hauptwanderweg

Rad- und Wanderweg

Röhrender Verkehr

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN UND ABWASSER-
BESITZUNG

Elektrizität

Punktsiedlung

Pegnitzhalde

Hauptversorgungsleitung Elektrizität öffentlich

Hauptversorgungsleitung Elektrizität unterirdisch

Die GRÜNFLÄCHEN

Parkanlage

Spielplatz

Badeplatz (Strand)

Successionsfläche

Friedhof

Die WASSERFLÄCHEN

Wasserfläche

Die FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND H A L D

Flächen für Landwirtschaft

Hald

Die FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE
UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

Flächen für Massnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Ent-
wicklung von Natur und Landschaft

UMGRENzung VON SCHUTZGEBIETEN IM SINNE DES NATUR-
SCHUTZRECHTS

Rätschneurdenkmalk

Landschaftsschutzgebiet

BODENENKAL

GeM. § 10 (1) 2. Zeile 1

GEWÄSSER-SCHUTZSTREIFEN

GeM. § 10 (1) 2. Zeile 2 zum Verhinderung v. Land-
Herkunftsverlusten

WALDSCHUTZSTREIFEN

GeM. § 10 (1) 2. Zeile 3

KÜSTENSCHUTZSTREIFEN

GeM. § 10 (1) 2. Zeile 4

GELTUNGSBEREICH DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES

Höhenrichtlinien

HOH

Bemalung in Meter

100.00

Aufgezählt am 15.5.1996
Geändert am 18.5.1996
Stand am 22.11.1995
29.11.1995

Überarbeitet am 14. Sep. 1996
12. März 1998

Signatur:

OSTSEE



FLÄCHENNUTZUNGSPLAN

DER GEMEINDE OSTSEEBAD NIENHAGEN

KREIS BAD DOBERAN

Über den Raumplan und den Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Nienhagen vom 14. September 1996 auf der Grundlage des Gesetzes über die Raumordnung und den Flächennutzungsplanung vom 4. Juli 1992, der durch das Gesetz vom 2. Dezember 1996 geändert wurde.

Über den Raumplan und den Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Nienhagen vom 14. September 1996 auf der Grundlage des Gesetzes vom 4. Juli 1992, der durch das Gesetz vom 2. Dezember 1996 geändert wurde.

Über den Raumplan und den Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Nienhagen vom 14. September 1996 auf der Grundlage des Gesetzes vom 4. Juli 1992, der durch das Gesetz vom 2. Dezember 1996 geändert wurde.

Über den Raumplan und den Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Nienhagen vom 14. September 1996 auf der Grundlage des Gesetzes vom 4. Juli 1992, der durch das Gesetz vom 2. Dezember 1996 geändert wurde.

Über den Raumplan und den Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Nienhagen vom 14. September 1996 auf der Grundlage des Gesetzes vom 4. Juli 1992, der durch das Gesetz vom 2. Dezember 1996 geändert wurde.

Über den Raumplan und den Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Nienhagen vom 14. September 1996 auf der Grundlage des Gesetzes vom 4. Juli 1992, der durch das Gesetz vom 2. Dezember 1996 geändert wurde.

Über den Raumplan und den Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Nienhagen vom 14. September 1996 auf der Grundlage des Gesetzes vom 4. Juli 1992, der durch das Gesetz vom 2. Dezember 1996 geändert wurde.

Über den Raumplan und den Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Nienhagen vom 14. September 1996 auf der Grundlage des Gesetzes vom 4. Juli 1992, der durch das Gesetz vom 2. Dezember 1996 geändert wurde.

Über den Raumplan und den Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Nienhagen vom 14. September 1996 auf der Grundlage des Gesetzes vom 4. Juli 1992, der durch das Gesetz vom 2. Dezember 1996 geändert wurde.

Über den Raumplan und den Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Nienhagen vom 14. September 1996 auf der Grundlage des Gesetzes vom 4. Juli 1992, der durch das Gesetz vom 2. Dezember 1996 geändert wurde.

Über den Raumplan und den Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Nienhagen vom 14. September 1996 auf der Grundlage des Gesetzes vom 4. Juli 1992, der durch das Gesetz vom 2. Dezember 1996 geändert wurde.